

Veronika Humpel und Wolfgang Seierl

REQUIEM

GEWIDMET DEN OPFERN DER FLÜCHTLINGSKATASTROPHE
VON LAMPEDUSA 2013

für vierstimmigen gemischten Chor a capella und Zupielung nach Texten aus der
lateinischen Messe, aus dem Ägyptischen Totenbuch, aus Indianischer Weisheit,
von Friederike Mayröcker, Wisława Szymborska und Thich Nhat Hanh

2014

I	INTROITUS Ich erwache (Module)	S 3
	INTROITUS Ich erwache	S 4
II	KYRIE Eine Bitte um Land	S 8
III	SEQUENZ Heimlichkeiten mit den Toten	S 15
IV	OFFERTORIUM Verzweifle niemals	S 20
V	SANCTUS Was brauchst du?	S 23
	BENEDICTUS Ein Lotus	S 27
VI	AGNUS DEI Ihr bleibt lange auf	S 31
VII	COMMUNIO Lux aeterna	S 36

Anmerkungen:

Das Requiem kann sowohl chorisch als auch solistisch besetzt werden.
Es können Teile weggelassen und Stücke oder Texte ad libitum hinzugefügt werden.

I INTROITUS Ich erwache

Zu diesem Stück gibt es zwei Herangehensweisen: einerseits die vollständig gesetzte Version (ab S. 4), andererseits die vom Chor eigenständig zu erstellende Version mittels der Module (S. 3). Diese bietet Raum für Improvisation und kann bei jeder Aufführung verschieden klingen. Dazu wird der erste Teil ad libitum aus den ersten fünf Modulen gestaltet; sobald alle SängerInnen "Ich erwache" (6. Modul) singen, gibt der/die Chorleiter/in den Einsatz zu Takt 40 der Partitur ("Es ist der Morgen meiner Geburt ...") und das Stück wird gemeinsam wie in der Partitur notiert beendet.

III SEQUENZ Heimlichkeiten mit den Toten

Die 3 Stimmen (1, 2, 3) des Frauenchors sind immer nur maximal zweistimmig gesetzt, daher kann der Frauenchor auch von nur zwei Frauenstimmen gesungen werden.
Die Aufteilung der Sprechstimmen I bis IV kann ad libitum erfolgen.

IV OFFERTORIUM Verzweifle niemals

Das im Stil eines Volksliedes gehaltene *Verzweifle niemals* ist ab Takt 17 ein Kanon. Die Taktwechsel sind dem gemeinsamen Beginn der jeweils neuen Phrasen geschuldet. Die Tenorstimme mit dem lateinischen Text (Takt 1 bis 16) kann auch ohne Begleitstimmen dem Stück vor- oder nachgestellt werden, wobei diese dann auch von anderen Stimmgruppen (chorisch oder solistisch) besetzt werden kann.

V SANCTUS Was brauchst du?

Sollten die Stimmen für Alt und Bass zu hoch gelegen sein, kann dieser Teil auch vom geteilten Sopran und geteilten Tenor gesungen werden. Auch besteht die Möglichkeit, das Stück nach Bedarf zu transponieren, wobei darauf zu achten ist, dass die enge Lage beibehalten wird.

Bei der Einstudierung empfiehlt es sich, mit dem gesamten Chor die Sopranstimme ab Takt 25 zu singen, da diese den cantus bildet. In den Takten 1 bis 24 wird dieser cantus über die Stimmen verteilt.

VI AGNUS DEI Ihr bleibt lange auf

Bei der Einstudierung empfiehlt es sich, bei Takt 13 (Männer) bzw. Takt 21 (Frauen) einzusteigen, weil hier jeweils der kanonische Teil beginnt.

VII COMMUNIO Lux aeterna

Bei der Einstudierung empfiehlt es sich, ohne Alt zu beginnen. Die Sopranstimme besteht aus Fragmenten einer in Achteln durchgehenden "a-b-a-b...-Welle"

Am Ende dieses letzten vom Chor gesungenen Teiles wird die Zuspaltung gestartet. Diese steht auf der Webseite www.requiem-lampedusa.net (Menüpunkt Partitur) in Form einer WAV- oder MP3-Audiodatei zum Download bereit bzw. kann auch auf Wunsch als CD zugeschickt werden.

Sollten Sie Änderungswünsche bezüglich des Notenmaterials (Lesbarkeit, Stimmauszüge) haben, wenden Sie sich bitte an die Komponistin, den Komponisten: vh@requiem-lampedusa.net, ws@requiem-lampedusa.net

I INTROITUS Ich erwache (Module)

Ägyptisches Totenbuch

Veronika Humpel

♩ = 56

Atmen - Meeresbrandung
ein- ausatmen

(Nase) sch

Im Dun - - - kehn

Weil die Vö - gel sich re - gen

ein Mur - meln in den Bäu - men

das Flat - tern der Flü - gel

Ich er - wa - che!

$\bullet = 56$
hörbar ein- und ausatmen

SATB

5 ein- ausatmen *pp*

Im Dun - keln

pp

Im Dun - keln

ein- ausatmen *pp*

Im Dun - keln

ein- ausatmen *pp*

Im Dun - keln

9 *p* $\overbrace{3}$

Weil die Vö-gel sich re-gen

p $\overbrace{3}$

Weil die Vö-gel sich re-gen

p $\overbrace{3}$

Weil die Vö-gel sich re-gen

pp

Im Dun - keln

p $\overbrace{3}$

Weil die Vö-gel sich re-gen

pp

Im Dun - keln

Im Dun - keln

Im Dun - keln

13 $\overbrace{3}$

Weil die Vö-gel sich re-gen

Im Dun - keln

Im Dun - keln

p $\overbrace{3}$

Weil die Vö-gel sich re-gen

p

ein Mur - meln in den Bäu-men

p

Im Dun - keln ein Mur - meln in den Bäu-men Im Dun - keln

17



Weil die Vö-gel sich re-gen

Im Dun - keln ein Mur - meln in den Bäu-men Im Dun - keln

ein Mur-meln in den Bäu-men Im Dun - keln ein Mur-meln in den Bäu-men

20

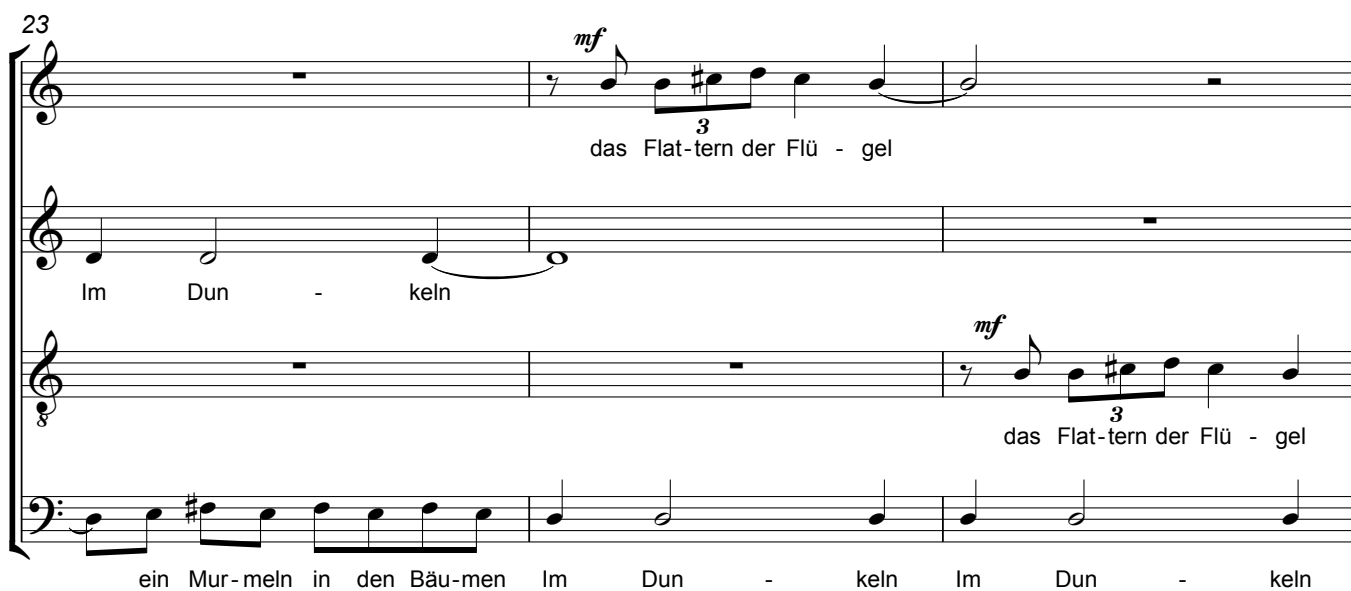


Weil die Vö-gel sich re-gen

ein Mur - meln in den Bäu me Im Dun - keln

Im Dun - keln ein Mur - meln in den Bäu-men Im Dun - keln

23



mf

das Flat-tern der Flü - gel

Im Dun - keln

mf

das Flat-tern der Flü - gel

ein Mur-meln in den Bäu-men Im Dun - keln Im Dun - keln

26

das Flat-tern der Flü - gel

mf das Flat-tern der Flü - gel Im Dun - keln ein Mur - meln in den Bäu-men

Im Dun - keln Weil die Vö - gel sich re-gen das Flat-tern der Flü - gel

ein Mur - meln in den Bäu-men Im Dun - keln Im Dun - keln

30

Weil die Vö-gel sich re-gen das Flat-tern der Flü - gel

ein Mur - meln in den Bäu-men Weil die Vö - gel sich re-gen

ein Mur meln in den Bäu-men Im Dun - keln

Im Dun - keln Im Dun - keln ein Mur - meln in den Bäu-men

33

Weil die Vö-gel sich re-gen das Flat-tern der Flü - gel Weil die Vö-gel sich re-gen

ein Mur - meln in den Bäu-men Weil die Vö - gel sich re-gen ein Mur - meln in den Bäu-men

p *cresc.* Ich er - - - wa - - - che!

pp *cresc.* Im Dun - keln Im Dun - keln Im Dun - keln

36 *cresc.* *f*

Ich er - wa - che! Ich *f* er - wa - che!

mf ein Mur-meln in den Bäu-men Weil die Vö-gel sich re-gen *f* Ich er - wa - che!

Ich er - wa - che! Ich *f* er - wa - che!

Im Dun - keln Im Dun - keln Ich er - wa - che!

40 *ff* *p sub* *f*

Es ist der Mor-gen mei-ner Ge-burt der er-ste von vie - len, Lö - wen

ff *p sub* *f*

Es ist der Mor-gen mei-ner Ge-burt der er-ste von vie - len, Lö - wen

ff *p sub* *f*

Es ist der Mor-gen mei-ner Ge-burt der er-ste von vie - len Lö - wen

Es ist der Mor-gen mei-ner Ge-burt der er-ste von vie - len - Lö - wen

43 *mf* *gesprochen*

brül-len ü - ber Tem - pel und die Er - de bebt. *mf* A - ber es ist nur das Mor - gen,

gesprochen *mf* A - ber es ist nur das Mor - gen,

gesprochen *mf* A - ber es ist nur das Mor - gen,

gesprochen *mf* A - ber es ist nur das Mor - gen,

46 SATB

das Wa - che hält ü - ber das Heu - te.

II KYRIE Eine Bitte um Land

$\text{♩} = 54$

SOPRAN (I, II) *geflüstert**

ALT *geflüstert** Wir sind der Schaum

TENOR *geflüstert** Wir sind der Schaum

BASS *geflüstert** Wir sind der Schaum

Wir sind der Schaum der auf dem wei-ten O-ze-an treibt

5

S. der auf dem wei-ten O-ze-an treibt

A. Wir sind der Schaum der auf dem wei-ten O-ze-an treibt

T. der auf dem wei-ten O-ze-an treibt

B. der auf dem wei-ten O-ze-an treibt

9

S. Wir sind der Schaum

A. Wir sind der Staub, der durch den un-end-li-chen Raum

T.

B. Wir sind der Schaum der auf dem wei-ten O-ze-an treibt

12

S. der auf dem wei-ten O-ze-an treibt Wir sind der Staub, der durch den un-

A. zieht. Un-se-re Schrei-e ver-lie-ren sich im Heu-len des Win-des

T.

B. Wir sind der Staub, der

* geflüstert - gehaucht, mit erstickter Stimme auf Tonhöhen gesprochen

15

S. end - li - chen Raum zieht.

A. im Heu - len des Win - des im Heu - len des Win - des

T. Wir sind der Staub, der durch den un - end - li - chen Raum zieht.

B. durch den un - end - li - chen Raum zieht.

19

S. gesungen *mp* treibt un - ser klei - nes Boot

A. gesungen *mf* Ver - lo - ren in den Stür - men der of - fen - en See

T. gesungen

B. gesungen

23

S. geflüstert*

A. geflüstert* Wir sind der Schaum

T. *mp* in end - lo - sen Ta - gen, end - lo - sen Näch - ten geflüstert*

B. *mf* wir sind auf der Su - che nach Land geflüstert*

27

S.

A. der auf dem wei - ten O - ze - an treibt Wir sind der Staub, der

T. Wir sind der Schaum der auf dem

B. Wir sind der Schaum der auf dem wei - ten O - ze - an

30

S. Wir sind der Schaum der auf dem wei - ten O - ze - an treibt Wir sind der

A. durch den un - end - li - chen Raum zieht. Un - se - re Schrei - e ver - lie - ren sich

T. wei - ten O - ze - an treibt

B. treibt

33

S. Staub, der durch den un - end - li - chen Raum zieht.

A. im Heu - len des Win - des im Heu - len des Win - des im Heu - len des Win - des

T. Wir sind der Staub, der durch den un - end - li - chen

B. Wir sind der Staub, der durch den un - end - li - chen Raum zieht.

36

S. Un - se - re Schrei - e ver - lie - ren sich

A. Un - se - re Schrei - e ver - lie - ren sich im Heu - len des Win - des

T. Raum zieht. Un - se - re Schrei - e ver - lie - ren sich

B. Un - se - re Schrei - e ver - lie - ren sich

39

S. im Heu - len des Win - des

A. im Heu - len des Win - des

T. im Heu - len des Win - des im Heu - len des Win - des

B. im Heu - len des Win - des im Heu - len des Win - des

43

S. gesungen *mp* 2 2 2

A. *mf* 2 2 4 bis sie nicht mehr schrei-en kön - nen

T. gesungen

B. *mf* 2 2 4 oh - ne Es-sen und Was-ser lie-gen uns-re Kin-der da f Wir

47

S. *f* 2 2 *morendo* Wir dür - sten nach Land a - ber von je - der Küs - te schickt man uns

A. *f* 2 2 *morendo* Wir dür - sten nach Land a - ber von

T. *f* 2 2 *morendo* dür - sten nach Land a - ber von je - der Küs - te schickt man uns

B. *f* 2 2 dür - sten nach Land

49

S. *fort* 2 2 *geflüstert**

A. *fort* 2 2 *geflüstert** je - der Küs - te schickt man uns fort Wir sind der Schaum

T. *fort* 2 2 *geflüstert** a - ber von je - der Küs - te schickt man uns fort

B. *fort* 2 2 *geflüstert**

52

S.

A. 2 *geflüstert** der auf dem wei - ten O - ze - an treibt Wir sind der Staub, der

T. *geflüstert** 2 Wir sind der Schaum der auf dem

B. *geflüstert** 2 Wir sind der Schaum der auf dem wei - ten O - ze - an

55

S. Wir sind der Schaum der auf dem wei - ten O - ze - an treibt Wir sind der

A. durch den un - end - li - chen Raum zieht. Un - se - re Schrei - e ver - lie - ren sich

T. wei - ten O - ze - an treibt

B. treibt

58

S. Staub, der durch den un - end - li - chen Raum zieht.

A. im Heu - len des Win - des im Heu - len des Win - des im Heu - len des Win - des

T. Wir sind der Staub, der durch den un - end - li - chen

B. Wir sind der Staub, der durch den un - end - li - chen Raum zieht.

61

S. Un - se - re Schrei - e ver - lie - ren sich

A. Un - se - re Schrei - e ver - lie - ren sich im Heu - len des Win - des

T. Raum zieht. Un - se - re Schrei - e ver - lie - ren sich

B. Un - se - re Schrei - e ver - lie - ren sich

64

S. im Heu - len des Win - des

A. im Heu - len des Win - des

T. im Heu - len des Win - des im Heu - len des Win - des

B. im Heu - len des Win - des im Heu - len des Win - des

68

S. *gesungen* *mp* doch die Schif-fe, die vor-

A.

T.

B. *gesungen* *mf* Im - mer wie - der stei - gen uns - re Si - gna - le em - por

71

S. bei fah-ren ma-chen nicht Halt *mp*

A. *gesungen* Wie-vie - le Boo - te sind schon ge - sun - ken

T. *gesungen*

B. *mp* Wie - vie - le
Wie-vie - le Boo - te sind schon ge -

74

S. *mp* Wie - vie - le Boo - te sind schon ge - sun - ken

A. *mf* Wie-vie - le Fa - mi - li - en ru - hen in den Wel - len

T. *mf* Boo - te sind schon ge - sun - ken Wie-vie - le Fa -

B. *mf* sun - ken Wie-vie - le Fa - mi - li - en ru - hen in den

76

S. *mf* Wie-vie-le Fa-mi - li - en ru-hen in den Wel - len Herr Je - sus *pp*

A. Wel - len Wel - len Herr Je - sus Hörst du die Ge-be - te un-se res

T. *mf* mi - li - en ru-hen in den Wel - len Herr Je - sus Hörst du die Ge-be - te un-se res

B. Wel - len Wel - len Herr Je - sus

80

ff *pp*

S. Er - ha-be-ner Budd - ha Hörst du un-se-re Stim-me

A. Flei - sches Er - ha-be-ner Budd - ha Hörst du un-se-re Stim-me

T. Flei - sches Er - ha-be-ner Budd - ha Hörst du un-se-re Stim-me

B. Er - ha-be-ner Budd - ha Hörst du un-se-re Stim-me

84

p *mp*

S. wir bit-ten dass Land sei-ne Ar-me

A. Wir bit-ten da-rum, dass die Mensch-heit heu-te bei uns ist

T.

B.

88

pp *mp*

S. aus-streckt

A.

T. von e-ben die-sem Land

B. wir fle-hen dass uns heu-te Hoff-nung zu - teil wird

III SEQUENZ Heimlichkeiten mit den Toten

Wislaw Szymborska
(Karl Dedecius)

Veronika Humpel

1,2,3

FRAUENCHOR
1, 2, 3

mp

(dunkles a, fast o)

I

II

III

IV

Bei wel - cher Ge - le - gen heit träumst du von den To - ten?

träumst du von den To - ten?

Träumst du von den To -

4

o - - - a

a - - - o - - -

Wer er - scheint dir als ers - ter?

Im - mer der - sel - be?

Im - mer der - sel - be?

Vor - na - me

ten?

als ers - ter?

7

o - - - a

a - - - o - - - a

Im - mer der - sel - be? Vor - na - me Na - me Ster - be - da - tum Fried hof

Na - me Ster - be - da - tum Fried hof

Vor - na - me Na - me Ster - be - da - tum Fried - hof

10

1

2,3 a - o - o - a a - o - o - a

Wo rauf be-ru-fen sie sich die al-te Be-kannt-schaft Ver wand-schaft Hei-mat Sa-gen wo-her sie kom - men

Wo rauf be-ru-fen sie sich die al-te Be-kannt-schaft Ver wand-schaft Hei-mat Sa - gen wo-her sie kom-men

Wo rauf be-ru-fen sie sich die al-te Be-kannt-schaft Ver wand-schaft Hei-mat Sa-gen wo-her sie kom - men

Wo rauf be-ru-fen sie sich die al-te Be-kannt-schaft Ver wand-schaft Hei-mat Sa - gen wo-her sie kom-men

14

1,2,3

mf wer steht hin - ter ih - nen und wem au - ßer dir er - schei-nen sie noch im Traum

2,3

SATB

20

1,2,3

mp a - o - o - a

mf sind sie im Lau-fe der Jah-re ge - alt - ert *pp* sind sie im Lau-fe der Jah-re ge - alt - ert

pp rüs - tig ver-härmt *mf* rüs - tig ver-härmt

ob ih - re Ge-sich-ter dem Licht bild ähn-eln ob ih-re Ge-sich - ter dem Licht - bild ähn-eln

rüs - tig ver-härmt rüs - tig ver-härmt

23

1,2,3

mf o - a Hat-ten die Wun-den der Hin - ge - rich - te - ten Zeit zu ver - nar - ben

SATB

28 *mp* 1 3 3 Hat - ten die Wun - den der Hin - ge - rich - te - ten Zeit zu ver - nar - ben
2,3

32 *pp* 1,2,3 3 Er - inn - ern sie sich
p wer sie um - ge - bracht hat
p wer sie um - ge - bracht hat
um - ge - bracht hat
um - ge - bracht hat

36 *mp* a - o - o - a a - o - o - a 1,2 3 a - o -
mf Was hal - ten sie in der Hand Ver - mo - dert Morsch Ver - mo - dert
mf Be - schrei - be die Din - ge Ver - ros - tet
mf Was hal - ten sie in der Hand Ver - kohlt Ver - kohlt
mf Be - schrei - be die Din - ge Ver - kohlt

41 1,2,3 1,2 3 o - a a - o - o - a a - o - o - a 3 a - o -
Morsch Droh - ung Wel - che
Ver - ros - tet Was steht in den Au - gen Bit - te
Was steht in den Au - gen Bit - te Bit - te
Ver - kohlt Droh - ung Wel - che

47

o - a a - - - - o - - - -

Re-den sie mit-ein-an - der nur vom

Re-den sie mit-ein-an - der

Bit - te Re-den sie mit-ein-an - der nur vom Wet - ter

Bit - te Bit - te Re-den sie mit-ein-

49

o - a 1 a - o - 2,3 o - a a - o -

Wet - ter von Vö - geln Blu - men von Vö - geln

von Vö - geln Blu - men Schmet-ter-lin-gen

Schmet-ter-lin-gen von Vö - geln

an-der Blu - men Schmet-ter-lin-gen

53

o - a 3 a - o - a 1,2,3 mf Was ant -

Stel-len sie Fra - gen Be-sorg-nis er-re-gen-de Was

Stel-len sie Fra - gen Be-sorg - nis er-re-gen-de Was

von Vö - geln Stel-len sie Fra - gen Be-sorg-nis er-re-gen-de

Stel-len sie Fra - gen Was

57

1,2 1,2,3 3 3 1,2

mp wor - test du an-statt mit Um-sicht zuschwei-gen a - o -

ant wor-test du ih-nen dann *pp* an-statt mit

pp an-statt mit Um-sicht zu

Was ant wor-test du ih-nen dann

63

3 3

o - a Das The-ma ver - le-gen zu wech - seln a - o - o - a

singen

Um-sicht zu schwei - gen

singen

schwei - gen

Das The - ma ver-le-gen zu

Das The-ma ver-le-gen zu wech-seln

68

1,2,3

mf Recht-zei - tig auf - zu - wa - chen *p* Recht-zei - tig auf - zu - wa - chen

p Recht-zei - tig auf - zu - wa - chen

pp a - o - o - a *p* Recht-zei - tig auf - zu - wa - chen

singen

wech-seln

singen

p Recht-zei - tig auf - zu - wa - chen

p Recht-zei - tig auf - zu - wa - chen

IV OFFERTORIUM Verzweifle niemals

Indianische Weisheit

Veronika Humpel & Wolfgang Seierl

$\text{♩} = 54$

SOPRAN *mf* Ver-zwei-fle nie-mals. Die Ta-ge ver-geh'n wie das im Wind flie-gen-de Herbst-laub. Ver-

ALT *mf* Ver-zwei-fle nie-mals. Die Ta-ge ver-geh'n wie das im Wind flie-gen-de Herbst-laub. Ver-

TENOR *mf* Li-be-ra a-ni-mas om-ni-um fi-de-li-um de-

BASS *mf* Ver-zwei-fle nie-mals. Die Ta-ge ver-geh'n wie das im Wind flie-gen-de Herbst-laub. Ver-

5

zwei-fle nie-mals. Die Ta-ge keh-ren wie-der mit dem rei-nen Him-mel und der Pracht der Wäl-der. Auf's

zwei-fle nie-mals. Die Ta-ge keh-ren wie-der mit dem rei-nen Him-mel und der Pracht der Wäl-der. Auf's

func-to-rum de poe-nis in-fer-ni et de pro-fun-do la-cu.

zwei-fle nie-mals. Die Ta-ge keh-ren wie-der mit dem rei-nen Him-mel und der Pracht der Wäl-der. Auf's

9

Neu-e wird je-des Sa-men-korn er-weckt, ge-nau-so ver-läuft das Le-ben. Auf's

Neu-e wird je-des Sa-men-korn er-weckt, ge-nau-so ver-läuft das Le-ben. Auf's

Li-be-ra e-as de o-re-le-o-nis, ne ab-sor-be-at e-as tar-tar-us.

Neu-e wird je-des Sa-men-korn er-weckt, ge-nau-so ver-läuft das Le-ben. Auf's

13

Neu-e wird je - des Sa-men-korn er-weckt, ge - nau-so ver-läuft das Le - ben. Ver-

Neu-e wird je - des Sa-men-korn er-weckt, ge - nau-so ver-läuft das Le - ben.

⁸ Li - be - ra e - as de o - re le - o - nis, ne ca-dant in obs - cu - rum.

Neu-e wird je - des Sa-men-korn er-weckt, ge - nau-so ver-läuft das Le - ben.

17

zwei - fle nie-mals. Die Ta - ge ver-geh'n wie das im Wind flie-gen-de

Ver-zwei - fle nie-mals. Die Ta - ge ver-geh'n wie das im Wind

⁸ Ver-zwei - fle nie-mals. Die Ta - ge ver-geh'n wie das im

Ver-zwei - fle nie-mals. Die Ta - ge ver-geh'n wie

20

Herbst 3 - laub. Ver - zwei - fle nie - mals. Die

flie - gen - de Herbst 3 - laub. Ver - zwei - fle nie - mals.

⁸ Wind flie - gen - de Herbst 3 - laub. Ver - zwei - fle nie -

das im Wind flie - gen - de Herbst - laub. Ver - zwei -

22

Ta - ge keh - ren wie - der mit dem rei - nen Him - mel

Die Ta - ge keh - ren wie - der mit dem rei - nen Him - mel

⁸ mals. Die Ta - ge keh - ren wie - der mit dem rei - nen

flie nie - mals. Die Ta - ge keh - ren wie - der mit dem

24

und der Pracht der Wäl - der. Auf's Neu-e wird je - des

und der Pracht der Wäl - der. Auf's Neu-e wird je -

Him-mel und der Pracht der Wäl - der. Auf's Neu-e wird

rei - nen Him - mel und der Pracht der Wäl - der. Auf's Neu - e

27

Sa-men-korn er-weckt, ge - nau-so ver-läuft das Le - ben. Auf's

des Sa-men-korn er-weckt, ge - nau-so ver-läuft das Le - ben.

je - des Sa-men-korn er-weckt, ge - nau-so ver-läuft das Le - ben.

wird je - des Sa-men-korn er-weckt, ge - nau-so ver-läuft das Le - ben.

31

Neu - e wird je - des Sa - men - korn er - weckt, ge -

Auf's Neu - e wird je - des Sa - men - korn er - weckt,

Auf's Neu - e wird je - des Sa - men - korn er -

Auf's Neu - e wird je - des Sa - men -

33

nau-so ver-läuft das Le - ben. ge - nau-so ver-läuft das Le - ben.

ge - nau-so ver-läuft das Le - ben. ver-läuft das Le - ben.

weckt, ge - nau-so ver-läuft das Le - ben. das Le - ben.

korn er-weckt, ge - nau-so ver-läuft das Le - ben. das Le - ben.

V SANCTUS Was brauchst du?

Friederike Mayröcker

Wolfgang Seierl

$\text{♩} = 60$
mp

SOPRAN
Was brauchst du? zu er-mes-sen wie groß als Mensch wie

ALT
mp
ei-nen Baum ein Haus wie klein das Le-ben

TENOR

BASS

6

zur Kro-ne in grü-ner üp-pi-ger Schön-heit

groß wie klein wenn du auf-blickst dich ver-liebst

mp
wie groß wie klein be-

10

du brauchst ei-nen Baum

mp
du es mit dem Le du

denkst du wie kurz dein Le-ben ver-gleichst ben der Bäu-me

15

24

ein Dach
kei - nes für dich al - lein zu sitz - en zu
brauchst ein Haus nur ei - nen Win - kel zu den - ken zu
schla - fen

20

die Ge - stir - ne
träu men zu se - hen Freund den Him - mel
zu den die Blu - me
schrei - ben zu schwei - gen das Gras

25

Was brauchst du? ei - nen Baum ein Haus zu er - mes sen wie
Was brauchst du? ei - nen Baum ein Haus zu er -
Was brauchst du? ei - nen Baum ein
Was brauchst du? ei - nen

28

groß wie klein das Le - ben als Mensch wie groß wie klein wenn du
mes - sen wie groß wie klein das Le - ben als Mensch wie groß wie
Haus zu er - mes - sen wie groß wie klein das Le - ben als Mensch wie
Baum ein Haus zu er - mes - sen wie groß wie klein das Le - ben als

31

auf - blickst zur Kro - ne dich ver - lierst in grü - ner üp - pi - ger Schön - heit wie
klein wenn du auf - blickst zur Kro - ne dich ver - lierst in grü - ner üp - pi - ger
groß wie klein wenn du auf - blickst zur Kro - ne dich ver - lierst in

33

Mensch wie groß wie klein wenn du auf - blickst zur Kro - ne dich ver -
groß wie klein be - denkst du wie kurz dein Le - ben ver -
Schön - heit wie groß wie klein be - denkst du wie kurz dein
grü - ner üp - pi - ger Schön - heit wie groß wie klein be - denkst du

35

lerst in grü - ner üp - pi - ger Schön - heit wie groß wie klein *mf*
gleichst du es mit dem Le - ben der Bäu - me mit dem
Le - ben ver - gleichst du es mit dem Le - ben der Bäu - me
wie kurz dein Le - ben ver - gleichst du es mit dem Le - ben der Bäu -

38

be - denkst du wie kurz dein Le - ben ver - gleichst du es mit dem Le - ben der
Le - ben der Bäu - me *mp* du brauchst ei - nen Baum du
mf mit dem Le - ben der Bäu - me *mp* du brauchst ei - nen
me du

Bäu - - - me

41

brauchst ein Haus kei - nes für dich al - lein nur ei - nen Win - kel ein
 Baum du brauchst ein Haus kei - nes für dich al - lein nur ei - nen
 brauchst ei - nen Baum du brauchst ein Haus kei - nes für dich al - lein
 du brauchst ei - nen Baum du brauchst ein Haus kei - nes für

44

Dach zu sitz - en zu den - ken zu schla - fen zu träu - men zu schrei - ben zu
 Win - kel ein Dach zu sitz - en zu den - ken zu schla - fen zu träu - men zu
 nur ei - nen Win - kel ein Dach zu sitz - en zu den - ken zu schla - fen zu
 dich al - lein nur ei - nen Win - kel ein Dach zu sitz - en zu den - ken zu

47

schwei - gen zu se - hen den Freund die Ge - stir - ne das
 schrei - ben zu schwei - gen zu se - hen den Freund die Ge -
 träu - men zu schrei - ben zu schwei - gen zu se - hen den
 schla - fen zu träu - men zu schrei - ben zu schwei - gen zu

49

Gras die Blu - me den Him - mel
 stir - ne das Gras die Blu - me den Him - mel
 Freund die Ge - stir - ne das Gras die Blu - me den Him - mel
 se - hen den Freund die Ge - stir - ne das Gras die Blu - me den Him - mel

V BENEDICTUS Ein Lotus

Thich Nhat Hanh
(Karen Siebert)

Wolfgang Seierl

$\text{♩} = \text{ca. } 60$

SOPRAN
pp Ein Lo - tus er - blüh - te so - e - ben auf dem O - ze - an. *p* Ein Kind wur - de ge -

ALT
pp Ein Lo - tus *p* Ein Kind wur - de ge -

TENOR
pp auf dem ein Kind *p*

BASS
pp auf dem ein Kind *p*

5
bo - ren in - mit - ten der Wel - len. Die Wel - len klop - fen an die
bo - ren Die Wel - len
in - mit - ten der Wel - len
in - mit - ten der Wel - len

7
Sei - ten des Schif fes und schla - gen den Rhyth - mus zu den Ge - be - ten. Der Mond ist be - reits ver -
klop - fen und schla - gen Der Mond ist
die Wel - len Der Mond
die Wel - len Der Mond

10

schwun - den. Nur das Licht der Ster - - - ne.

be - reits ver - schwun - den. Nur das Licht der Ster

ist ver - schwun - den nur das

ist ver - schwun - den nur das

12

be - leuch - tet dei - nen Pfad im Le - ben, klei - nes We - sen.

ne be - leuch - tet dei - nen Pfad im Le - ben,

Licht der Ster - ne.

15

mf Tief un - ten schüt - teln die Wel - len ihr sil - ber - nes Haupt. *f* Die Schrei - e des Säug - lings, der ge -

mf Tief un - ten schüt - teln die Wel - len ihr sil - ber - nes Haupt. *f* Die Schrei - e des Säug - lings, der ge -

mf Tief un - ten Tief un - ten. Die

mf Tief un - ten Tief un - ten. Die

18

ra - de ins Le - ben tritt, wer - den vom Wind fort ge - weht. *pp* Wo kommst du her, du Klei - ne,

ra - de ins Le - ben tritt, wer - den vom Wind fort ge - weht.

Schrei - e *p* *pp* Wo kommst du her, du Klei - ne,

Schrei - e *p*

21

und wo gehst du hin? Wa - rum hast du dich ent - schie - den, auf die - sem Flücht - lings -

pp und wo gehst du hin? *mp* Wa - rum hast du

und wo gehst du hin?

pp und wo gehst du hin?

25

boot zur Welt zu kom - men?

dich ent - schie - den, auf die - sem Flücht - lings - boot zur Welt zu kom - men?

mp Wa - rum hast du dich ent - schie - den, auf

mp Wa -

27

Sie stellt kei - ne Fra - gen, *mf* a - ber wir müs - sen Ant - wor - ten ge - ben.

mf a - ber wir müs - sen

die - sem Flücht - lings - boot zur Welt zu kom - men? *mf* a - ber

rum hast du dich ent - schie - den, auf die - sem Flücht - lings - boot zur

29

Wer ist so herz-los, die klei-ne Lo-tus-blu-me, Ant-wor-ten ge-ben. Wer ist so herz-los, die klei-ne Lo-tus-blu-me, wir müs-sen Ant-wor-ten ge-ben. Wer ist so herz-los, die klei-ne Lo-tus-blu-me, Welt zu kom-men?

32

die um Mit-ter-nacht auf den Wel-len er-blüh-te, in den

34

Tie-fen des O-ze-ans um-kom-men zu las-sen?

VI AGNUS DEI Ihr bleibt lange auf

Thich Nhat Hanh
(Karen Siebert)

Wolfgang Seierl

$\text{♩} = 66$
p

SOPRAN Die ist _____ jetzt

ALT *p*
Dun - kel - heit jetzt eins mit

TENOR

BASS

4

eins mit dem und der O - ze - an ei - ne rie - si - ge

eins mit dem O - ze - an und der O - ze - an ei - ne

p
O - - - ze - an und der O - ze - an

p
ist jetzt eins mit dem O - ze - an und

8

Wü - ste

Wü - - - ste

ei - - - ne rie - si - ge Wü - - - *mf* ste

ei - ne rie - si - ge Wü - - - ste Ihr bleibt

14

mf

Ihr bleibt lan - ge, Ich hör' den Schrei des Win des rings um mich her -
lan - ge auf heu - te Nacht Ich hör' den Schrei des Win - des

19

mf

Ag - nus
- völ - li - ge Dun - kel - heit. Ges - tern war - fen sie die
rings um mich her völ - li - ge Dun - kel - heit. Ges - tern

22

mf

De - i, qui tol - lis pec -
Lei - chen ih - rer Säug - lin - ge und Klein - kin - der ins Was - ser. Ih - re Trä - nen
war - fen sie die Lei - chen ih - rer Kin - der ins Was - ser. Ih - re Trä - nen

25

ca - ta mun - di mi - se - re - re no -
qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, mi - se -
füll - ten von neu - em den O - ze - an des Leids. In wel - che Rich - tung trei -
füll - ten von neu - em den O - ze - an des Leids. In wel - che Rich - tung trei -

29

- bis Ag - nus De - i, qui tol - lis pec -
 re - re no - bis. Ag - nus De - i,
 - ben ih - re Boo - te in die - sem Au - gen - blick? Ihr bleibt lan - ge auf heut' Nacht,

35

ben ih - re Boo - te in die - sem Au - gen - blick? Ihr bleibt lan - ge auf heut' Nacht,
 ca - ta mun - di, mi - se - re - re no - bis.
 qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, mi - se - re re
 mei - ne Brü - der, weil die Men - schen in den Boo - ten auf ho - her See
 mei - ne Brü - der, weil die Men - schen in den

40

Ag - nus De - i,
 no - bis. Ag - nus De - i, qui tol - lis pec -
 kaum mehr wis - sen, ob es die Mensch - heit ü - ber - haupt noch
 Boo - ten auf ho - her See kaum mehr wis - sen, ob es die Mensch - heit

44

qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, do - na
 ca - ta mun - di, do - na no - bis, do na no -
 gibt. Ih - re Ein - sam - keit ist un - ge - heu - er groß. Ih - re Ein - sam -
 ü - ber - haupt noch gibt. Ih - re Ein - sam - keit ist un - ge - heu - er groß. Ih - re

48

no bis pa - cem.

bis pa - - - cem. Ich hör' den Schrei des

keit ist un - ge - heu - er groß, Ich hör' den Schrei des Win des rings um mich her -

Ein - sam - keit ist un - ge - heu - er groß Ich hör' den Schrei des Win - des

52

Ag - nus

Win - des rings um mich her Ag - - nus De - -

- - völ - li - ge Dun - kel - heit. Ges - tern war - fen sie die

rings um mich her völ - li - ge Dun - kel - heit. Ges - tern

55

De - i, qui tol - lis pec -

i, Ag - nus De - i,

Lei - chen ih - rer Säug - lin - ge und Klein - kin - der ins Was - ser. Ih - re Trä - nen

war - fen sie die Lei - chen ih - rer Kin - der ins Was - ser. Ih - re Trä - nen

58

ca - ta mun - di mi - se - re - re no -

qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, mi - se -

füll - ten von neu - em den O - ze - an des Leids. In wel - che Rich - tung trei -

füll - ten von neu - em den O - ze - an des Leids. In wel - che Rich - tung trei -

62

- - bis Ag - nus De - i,

re - - re no - bis. do - na - no - bis

- ben ih - re Boo - te? do - na - - no - bis

ben ih - re Boo - te? do - na - - no - bis

66

do - na no - - bis pa - cem.

pa - cem, do - na no - bis pa - cem, pa - cem.

pa - cem, do - na no - bis pa - cem.

pa - cem, do - na no - bis pa - cem.

VII COMMUNIO Lux aeterna

Wolfgang Seierl

♩ = 46 - 50

SOPRAN *p* Lux ae - ter - na lu - ce - at e - is,

ALT *p* 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 Lux ae - ter - na lu - ce - at e - is, Do - mi - ne: Cum Sanc - tis tu is in ae - ter - num:

TENOR *p* 8 Lux ae - ter - na lu - ce - at

BASS *p* 8 Lux ae ter - na lu - ce - at

4

Do - mi - ne: Cum Sanc - tis tu is in ae -

Lux ae - ter - na lu - ce - at e - is, Do mi - ne: Cum Sanc - tis tu is in ae - ter - num:

e - is, Do - mi - ne: Cum Sanc - tis tu is in

e - is Do - mi - ne: Cum Sanc - tis tu is

7

ter - num: qui - a pi - us es Re - qui - em ae -

qui - a pi - us es Re - qui - em ae - ter - nam do - na e - is, Do - mi - ne: et lux per

ae - ter - num: qui - a pi - us es Re - qui - em ae - ter - nam

in - ae - ter - num: qui - a pi - us es

10

- ter nam do na e - is, Do - mi - ne: et lux per -

pe - tu - a lu - ce - at e - is. Cum Sanc - tis tu - is in ae - ter - num: et lux per - pe - tu - a lu - ce - at

do - na e - is. Cum Sanc - tis tu - is in

Re - qui - em ae - ter - nam do - na e - is,

13

pe - tu - a lu - ce - at e - is Cum Sanc - tis tu - is in

e - is. Cum Sanc - tis tu - is in ae - ter - num: qui - a pi - us es qui - a pi - us

ae - ter - num: qui - a pi - us es. qui - a pi - us es.

Do - mi - ne: et lux per - pe - tu - a lu - ce - at

16

Start Zuspilung

ae - ter - num: qui - a pi - us es

es qui - a pi - us es

qui - a pi - us es.

e - is. Cum sanc - tis tu - is in ae - ter - num qui - a pi - us es.

REQUIEM - die Liedtexte

Ich erwache im Dunkeln

Ägyptisches Totenbuch

Ich erwache im Dunkeln, weil die Vögel sich regen, ein
Murmeln in den Bäumen, das Flattern der Flügel. Es ist
der Morgen meiner Geburt, der erste von vielen. Löwen
brüllen über Tempel, und die Erde bebt. Aber es ist nur
das Morgen, das Wache hält über das Heute.

Eine Bitte um Land

Thich Nhat Hanh (Karen Siebert)

Verloren in den Stürmen
der offenen See
treibt unser kleines Boot.
Wir sind auf der Suche nach Land
in endlosen Tagen, endlosen Nächten.

Wir sind der Schaum,
der auf dem weiten Ozean treibt.
Wir sind der Staub,
der durch den unendlichen Raum zieht.
Unsere Schreie verlieren sich
im Heulen des Windes.

Ohne Essen und Wasser
liegen unsere Kinder entkräftet da,
bis sie nicht mehr schreien können.

Wir dürsten nach Land,
aber von jeder Küste schickt man uns fort.
Immer wieder steigen unsere Signale empor,
doch die Schiffe, die vorbeifahren,
machen nicht halt.
Wie viele Boote sind schon gesunken?
Wie viele Familien ruhen in den Wellen?

Herr Jesus, hörst du die Gebete unseres Fleisches?
Erhabener Buddha, hörst du unsere Stimme?
Ach, ihr Menschen, hört ihr nicht unsere Stimme
am Abgrund des Todes?
Oh festes Ufer,
wir sehnen uns nach dir!

Wir bitten darum, dass die Menschheit heute bei uns ist.
Wir bitten, dass Land seine Arme ausstreckt.
Wir flehen, dass uns heute Hoffnung zuteil wird
von eben diesem Land.

Heimlichkeiten mit den Toten

Wisława Szymborska (Karl Dedecius)

Bei welcher Gelegenheit träumst du von den Toten?
Denkst du an sie, bevor du einschläfst, oft?
Wer erscheint dir als erster?
Immer derselbe?
Vorname? Name? Sterbedatum? Friedhof?

Worauf berufen sie sich?
Die alte Bekanntschaft? Verwandtschaft? Heimat?
Sagen, woher sie kommen?
Wer steht hinter ihnen?
Und wem außer dir erscheinen sie noch im Traum?

Ob ihre Gesichter dem Lichtbild ähneln?
Sind sie im Laufe der Jahre gealtert?
Rüstig? Verhärtet?
Hatten die Wunden der Hingerichteten Zeit zu vernarben?
Erinnern sie sich, wer sie umgebracht hat?

38

Was halten sie in der Hand – beschreibe die Dinge.
Vermodert? Verrostet? Verkohlt? Morsch?
Was steht in den Augen – Drohung? Bitte? Welche?
Reden sie miteinander nur vom Wetter?
Von Vögeln? Blumen? Von Schmetterlingen?

Stellen sie Fragen, besorgniserregende?
Was antwortest du ihnen dann?
Anstatt mit Umsicht zu schweigen?
Das Thema verlegen zu wechseln?
Rechtzeitig aufzuwachen?

Verzweifle niemals

Indianische Weisheit

Verzweifle niemals. Die Tage vergehen wie das im Wind
fliegende Herbstlaub und die Tage kehren wieder mit dem
reinen Himmel und der Pracht der Wälder. Auf's Neue
wird jedes Samenkorn erweckt, genauso verläuft das
Leben.

Offertorium

libera animas omnium fidelium defunctorum de poenis
infernī, et de profundo lacu. libera eas de ore leonis, ne
absorbeat eas tartarus, ne cadant in obscurum.

was brauchst du

Friederike Mayröcker

was brauchst du? einen Baum ein Haus zu
ermessen wie groß wie klein das Leben als Mensch
wie groß wie klein wenn du aufblickst zur Krone
dich verlierst in grüner üppiger Schönheit
wie groß wie klein bedenkst du wie kurz
dein Leben vergleichst du es mit dem Leben der Bäume
du brauchst einen Baum du brauchst ein Haus
keines für dich allein nur einen Winkel ein Dach
zu sitzen zu denken zu schlafen zu träumen
zu schreiben zu schweigen zu sehen den Freund
die Gestirne das Gras die Blume den Himmel

Ein Lotus erblühte soeben auf dem Ozean

Thich Nhat Hanh (Karen Siebert)

Ein Lotus erblühte soeben auf dem Ozean.
Ein Kind wurde geboren inmitten der Wellen.

Die Wellen klopfen an die Seiten des Schiffes
und schlagen den Rhythmus zu den Gebeten.

Der Mond ist bereits verschwunden.

Nur das Licht der Sterne
beleuchtet deinen Pfad ins Leben,
kleines Wesen.

Tief unten schütteln die Wellen ihr silbernes Haupt.
Die Schreie des Säuglings, der gerade ins Leben tritt,
werden vom Wind fortgeweht.

Wo kommst du her, du Kleine,
und wo gehst du hin?
Warum hast du dich entschieden,
auf diesem Flüchtlingsboot zur Welt zu kommen?

Sie stellt keine Fragen,
aber wir müssen Antworten geben.

Wer ist so herzlos, die kleine Lotusblume,
die um Mitternacht auf den Wellen erblühte,
in den Tiefen des Ozeans umkommen zu lassen?

Ihr bleibt lange auf

Thich Nhat Hanh (Karen Siebert)

Ihr bleibt lange auf heute Nacht, meine Brüder.
 Ich weiß es, denn die Bootsflüchtlinge
 auf dem Meer
 wagen niemals zu ruhen.
 Ich hör den Schrei des Windes.
 rings um mich her –
 völlige Dunkelheit.

Gestern warfen sie die Leichen ihrer Säuglinge
 und Kleinkinder ins Wasser.
 Ihre Tränen füllten von neuem
 den Ozean des Leids.
 In welche Richtung treiben ihre Boote
 in diesem Augenblick?

Ihr bleibt lange auf heute Nacht, meine Brüder,
 weil die Menschen in den Booten
 auf hoher See
 kaum mehr wissen, ob es die Menschheit
 überhaupt noch gibt.
 Ihre Einsamkeit
 ist ungeheuer groß.

Die Dunkelheit ist jetzt eins mit dem Ozean,
 und der Ozean – eine riesige Wüste.

Ihr bleibt auf die ganze Nacht, Brüder,
 und das gesamte Universum
 hängt davon ab,
 dass ihr wach seid.

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis
 Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis
 Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem

Lux aeterna

Lux aeterna luceat eis, Domine
 Cum Sanctis tuis in aeternum
 quia pius es
 Requiem aeternam dona eis
 Domine et lux perpetua luceat eis
 Cum Sanctis tuis in aeternum
 quia pius es

